

FINAL TERMS

No. 589

dated 1 October 2008

in connection with the Base Prospectus dated 30 June 2008

regarding the German Note Programme of

Barclays Bank PLC

KONDITIONENBLATT

Nr. 589

vom 1. Oktober 2008

im Zusammenhang mit dem Basisprospekt vom 30. Juni 2008

für das German Note Programme der

Barclays Bank PLC

POTENTIAL PURCHASERS OF THESE CERTIFICATES SHOULD UNDERSTAND THAT THE RETURN OF PRINCIPAL WILL BE DEPENDENT UPON THE PERFORMANCE OF THE INDEX. *ERWERBER DIESER ZERTIFIKATE MÜSSEN BERÜCKSICHTIGEN, DASS DER RÜCKZAHLUNGSBETRAG VON DIESEN ZERTIFIKATEN VON DER WERTENTWICKLUNG DES INDEX ABHÄNGT.*

1 October 2008

ISIN: DE000BC0E3T8
Common Code: 038847686
Other securities code: BC0E3T (WKN)

**Issue of 20,000 Index Linked Certificates due 16 November 2009
(Serie 589) (the "Certificates")
under the German Note Programme
*Emission von 20.000 Indexbezogenen Zertifikaten, fällig am 16. November 2009
(Serie 589) (die "Zertifikate")
unter dem German Note Programme***

Certificates are notes within the meaning of § 793 German Civil Code whereby the payment of interest and/or redemption amounts is linked to the performance of an underlying.

Zertifikate sind Schuldverschreibungen im Sinne von § 793 Bürgerliches Gesetzbuch, deren Zinszahlung- und/oder Rückzahlungsbeträge an die Entwicklung eines Bezugswerts geknüpft sind.

These Final Terms are issued to give details of an issue under the German Note Programme of Barclays Bank PLC (the "**Programme**") and are to be read in conjunction with the Base Prospectus dated 30 June 2008. The terms and conditions applicable to the Certificates (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, if any, are attached to these Final Terms. They replace in full the Terms and Conditions of the Certificates as set out in the Base Prospectus and take precedence over any conflicting provisions of these Final Terms.

*Dieses Konditionenblatt enthält Angaben zur Begebung von Zertifikaten unter dem German Note Programme der Barclays Bank PLC (das "**Programm**") und ist in Verbindung mit dem Basisprospekt*

vom 30. Juni 2008 zu lesen. Die für die Zertifikate geltenden Emissionsbedingungen (die "**Bedingungen**") sowie eine etwaige englischsprachige Übersetzung sind diesem Konditionenblatt beigelegt. Die Bedingungen ersetzen in Gänze die im Basisprospekt abgedruckten Emissionsbedingungen und gehen etwaigen abweichenden Bestimmungen dieses Konditionenblattes vor.

Save as disclosed in item 17 below, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Certificates has an interest material to the offer.

Ausgenommen des unter dem nachfolgenden Punkt 17 Dargelegten, ist, soweit es der Emittentin bekannt ist, keine weitere Person beteiligt, welche an dem Angebot Interessen hat, die von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Capitalised terms used in the section relating to Index Linked Certificates, Equity Linked Certificates, Commodity Linked Certificates and Credit Linked Notes and not otherwise defined herein or in the Conditions shall have the meaning set out in the 2002 ISDA Equity Derivatives Definitions, the 2005 ISDA Commodity Definitions and, as the case may be, in the 2003 ISDA Credit Derivatives Definitions published by the International Swaps and Derivatives Association, Inc., save that any references to the 'Related Confirmation' shall be deemed to refer to the relevant Final Terms.

In den Abschnitten über Index-, Aktien-, Warenbezogene Zertifikate und Kreditbezogene Schuldverschreibungen haben groß geschriebene Begriffe, soweit sie hier nicht anders definiert sind und soweit sich aus diesem Konditionenblatt nichts anders ergibt, dieselbe Bedeutung wie in den 2002 ISDA Equity Derivatives Definitions, den 2005 ISDA Commodity Definitions bzw. den 2003 ISDA Credit Derivatives Definitions, veröffentlicht durch die International Swap and Derivatives Association, Inc. Bezugnahmen in den 2003 ISDA Credit Derivatives Definitions auf die "Related Confirmation" gelten als Bezugnahmen auf das jeweilige "Konditionenblatt".

The Issuer accepts responsibility for the information contained in these Final Terms and declares, that having taken all reasonable care to ensure that such is the case, the information contained in these Final Terms is, to the best knowledge, in accordance with the facts and contains no omission likely to affect its import, save for the information regarding (the issuer(s) of) the relevant underlying(s). The information included herein with respect to (the issuer(s) of) the relevant underlying(s) consists of extracts from, or summaries of, annual reports and other publicly available information. The Issuer makes no representation that any publicly available information or any other publicly available documents regarding (the issuer(s) of) the relevant underlying(s) are accurate and complete and does not accept any responsibility in respect of such information. There can be no assurance that all events occurring prior to the date of these Final Terms that would affect the trading price of the relevant underlyings (and therefore the trading price and value of the Certificates) have been publicly disclosed. Subsequent disclosure of any such events or the disclosure or failure to disclose material future events concerning the relevant underlying(s) could affect the trading price and value of the Certificates.

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die Angaben in diesem Konditionenblatt und bestätigt, daß sie mit angemessener Sorgfalt überprüft hat, daß die in diesem Konditionenblatt enthaltenen Angaben nach bestem Wissen richtig sind und keine Angaben ausgelassen wurden, deren Auslassung die hierin enthaltenen Angaben irreführend erscheinen lassen könnte, mit Ausnahme der Informationen, die ((den) (die) Emittenten (der) (des)) maßgebliche(n) die maßgeblichen Basiswert(e) betreffen. Die hierin enthaltenen Informationen, die ((den) (die) Emittenten (der) (des)) maßgebliche(n) die maßgeblichen Basiswert(e) betreffen, wurden Auszüge von, oder Zusammenfassungen von Geschäftsberichten oder anderen öffentlich verfügbaren Informationsquellen entnommen. Die Emittentin übernimmt keine Gewährleistung dahingehend, daß jegliche öffentlich zugänglichen Informationen oder anderweitige Dokumente betreffend den Emittenten der maßgebliche(n) Basiswert(e) richtig und vollständig sind und übernimmt hinsichtlich solcher Informationen keine Verantwortung. Die Emittentin macht keinerlei Angaben dahingehend, daß etwaige öffentlich zugängliche Informationsquellen oder alle anderen öffentlich zur Verfügung stehenden Dokumente, die die maßgeblichen Basiswerte betreffen, fehlerfrei und vollständig sind und übernimmt keine Haftung für diese Informationsquellen. Es kann nicht zugesichert werden, daß alle Ereignisse, die vor dem Datum dieses Konditionenblatts eingetreten sind, die den Marktpreis der maßgeblichen Basiswerte (und somit den Marktpreis und den Wert der Zertifikate) beeinträchtigen können, veröffentlicht worden sind. Eine nachträgliche Veröffentlichung solcher Ereignisse oder die

Veröffentlichung oder das Unterlassen der Veröffentlichung von wesentlichen zukünftigen Ereignissen, welche die maßgeblichen Basiswerte betreffen, können sich negativ auf den Marktpreis oder den Wert der Zertifikate auswirken.

These Final Terms do not constitute an offer to sell or the solicitation of an offer to buy any Certificates or an investment recommendation. Neither the delivery of these Final Terms nor any sale hereunder shall, under any circumstances, create any implication that there has been no change in the affairs of the Issuer or the issuer(s) of the Underlying Securities since the date hereof or that the information contained herein is correct as of any date subsequent to this date.

Dieses Konditionenblatt stellt kein Angebot oder eine Einladung dar, Zertifikate zu verkaufen oder zu kaufen und ist auch nicht als Anlageempfehlung zu betrachten. Weder die Übergabe dieses Konditionenblatts bzw. der Verkauf von Zertifikaten hierunter bedeutet, daß keine Verschlechterung der Finanzlage der Emittentin oder der Emittenten der Basiswerte seit dem Datum dieses Konditionenblatts eingetreten ist oder daß die hierin enthaltenen Informationen auch nach diesem Datum zutreffend sind.

The distribution of these Final Terms and the offering, sale and delivery of the Certificates in certain jurisdictions may be restricted by law. Persons into whose possession these Final Terms come are required by the Issuer to inform themselves about and to observe any such restrictions. For a further description of certain restrictions on the offering and sale of the Series, see Part F "Subscription and Sale" of the Base Prospectus as supplemented or amended by these Final Terms.

Der Vertrieb dieses Konditionenblatts sowie das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Zertifikaten kann in bestimmten Ländern gesetzlich beschränkt sein. Personen, die in den Besitz dieses Konditionenblatts gelangen, sind von der Emittentin aufgefordert, sich selbst über solche Beschränkungen zu unterrichten und diese zu beachten. Wegen der Darstellung bestimmter Beschränkungen betreffend Angebot und Verkauf von Serien wird auf den im Basisprospekt enthaltenen Abschnitt F "Subscription and Sale" verwiesen, der durch dieses Konditionenblatt ergänzt wird.

1.	Issuer: <i>Emittentin:</i>	Barclays Bank PLC <i>Barclays Bank PLC</i>
2.	Series Number: <i>Nummer der Serie:</i>	589 589
3.	Language of Conditions: <i>Sprache der Bedingungen:</i>	German and English (German controlling) <i>Deutsch und Englisch (deutscher Text maßgeblich)</i>
4.	Specified Currency or Currencies: <i>Währung(en):</i>	Euro (" EUR ") <i>Euro ("EUR")</i>
5.	Number of Units: <i>Anzahl der Stücke:</i>	20,000 20.000
	Series: <i>der Serie:</i>	20,000 20.000
6.	Issue Price: <i>Emissionspreis:</i>	EUR 1,000 per unit (fees paid to a distribution partner (if any) will be disclosed upon request) <i>EUR 1.000 pro Stück (etwaige an eine Vertriebsstelle zu zahlende Gebühren werden auf Anfrage offengelegt)</i>
7.	Par Value: <i>Nennwert:</i>	EUR 1,000 per unit <i>EUR 1.000 pro Stück</i>
8.	Issue Date: <i>Begebungstag:</i>	7 November 2008 <i>7. November 2008</i>

9.	Maturity Date: <i>Fälligkeitstag:</i>	16 November 2009 <i>16. November 2009</i>
10.	(i) Interest Basis: <i>Zinsmodalität:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(ii) Day Count Fraction: <i>Zinstagequotient:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
11.	(i) Redemption/ Payment Basis: <i>Rückzahlungsmodalität:</i>	Index Linked Redemption, whereby Index means the 6 Months EURIBOR (further details see Appendix A under the definition of the Final Redemption Amount) <i>Indexbezogene Rückzahlung, wobei Index den 6-Monats-EURIBOR bedeutet (weitere Einzelheiten siehe Anhang A unter der Definition des Rückzahlungsbetrags)</i>
	(ii) Protection Amount: <i>Kapitalschutz:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
12.	Change of Interest or Redemption/Payment Basis: <i>Wechsel der Zins- oder Rückzahlungsmodalität:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
13.	Put/Call Options (§§4[(3)][(4)]) : <i>Gläubigerkündigungsrechte/ Kündigungsrechte der Emittentin (§§4[(3)][(4)]):</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
14.	(i) Listing: <i>Börsenzulassung:</i>	Application will be made for admission to trading of the Certificates on the unregulated market (<i>Freiverkehr</i>) of the Frankfurter Stock Exchange. <i>Die Zulassung der Zertifikate zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse wird beantragt.</i>
	(ii) First Trading Date: <i>Erster Handelstag:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(iii) Last Trading Date: <i>Letzter Handelstag:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(iv) Additional existing listings: <i>Weiterer bestehende Börsenzulassungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
15.	Estimated Expenses: <i>Geschätzte Gesamtkosten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
16.	Use of Proceeds: <i>Verwendung der Erträge:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
17.	Material Interest: <i>Interessen von ausschlaggebender Bedeutung:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

PROVISIONS RELATING TO INTEREST (IF ANY) PAYABLE
BESTIMMUNGEN ZUR VERZINSUNG

- | | | |
|-----|---|--|
| 18. | Fixed Rate Certificate Provisions:
<i>Festzinsmodalitäten:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 19. | Floating Rate Certificate Provisions:
<i>Modalitäten bei variabler Verzinsung:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 20. | Zero Coupon Certificate Provisions:
<i>Null-Kupon Modalitäten:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 21. | Interest Bearing Index Linked
Certificates:
<i>Bestimmungen über die Verzinsung von
Indexbezogenen Zertifikate:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |

PROVISIONS RELATING TO REDEMPTION
RÜCKZAHLUNGSMODALITÄTEN

- | | | |
|-----|---|--|
| 22. | Automatic Exercise [(\$ 1(1))]:
<i>Automatische Ausübung [(\$ 1(1))]:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 23. | Call Option [(§ 4(3))]:
<i>Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der
Emittentin [(§ 4(3))]:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 24. | Put Option [(§ 4([3][4]))]:
<i>Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der
Gläubiger [(§ 4([3][4]))]:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 25. | § 4([3][4][5]) Early Redemption
following the occurrence of:
§ 4([3][4][5]) <i>Vorzeitige Rückzahlung
bei Vorliegen von:</i> | |
| | (i) Change in Law:
<i>Rechtsänderung:</i> | Applicable
<i>Anwendbar</i> |
| | (ii) Hedging Disruption:
<i>Hedging-Störung:</i> | Applicable
<i>Anwendbar</i> |
| | (iii) Increased Cost of Hedging:
<i>Gestiegene Hedging-Kosten:</i> | Applicable
<i>Anwendbar</i> |
| 26. | Final Redemption Amount of each
Certificate:
<i>Rückzahlungsbetrag je Zertifikat:</i> | See Appendix A
<i>Siehe Anhang A</i> |
| 27. | Early Redemption Amount(s) of each
Certificate payable on redemption on an
Event of Default or Tax Call and/ or the
method of calculating the same (if
required or if different from that set out
in §4):
<i>Vorzeitige(r) Rückzahlungsbetrag
(-beträge) bei Kündigungen oder
Steuerkündigungen und Methode zu
dessen (deren) Berechnung (falls
erforderlich oder falls abweichend von
§4):</i> | See Appendix A
<i>Siehe Anhang A</i> |

**PROVISIONS RELATING TO INDEX LINKED CERTIFICATES
BESTIMMUNGEN FÜR INDEXBEZOGENE ZERTIFIKATE**

28. Index Linked Certificate Provisions: Not Applicable (see Appendix A)
Indexbezogene Modalitäten: *Nicht anwendbar (siehe Anhang A)*

**PROVISIONS RELATING TO CURRENCY LINKED CERTIFICATES
BESTIMMUNGEN FÜR WÄHRUNGSBEZOGENE ZERTIFIKATE**

29. Currency Linked Certificate Provisions: Not Applicable
Währungsbezogene Modalitäten: *Nicht anwendbar*

**PROVISIONS RELATING TO COMMODITY LINKED CERTIFICATES
BESTIMMUNGEN FÜR WARENBEZOGENE ZERTIFIKATE**

30. Commodity Linked Certificate Provisions: Not Applicable
Warenbezogene Modalitäten: *Nicht anwendbar*

**PROVISIONS RELATING TO EQUITY LINKED CERTIFICATES
BESTIMMUNGEN FÜR AKTIENBEZOGENE ZERTIFIKATE**

31. Equity Linked Certificate Provisions: Not Applicable
Aktienbezogene-Modalitäten: *Nicht anwendbar*

**PROVISIONS RELATING TO BOND LINKED CERTIFICATES
BESTIMMUNGEN FÜR ANLEIHEBEZOGENE ZERTIFIKATE**

32. Bond Linked Certificate Provisions: Not Applicable
Anleihebezogene Modalitäten: *Nicht anwendbar*

**PROVISIONS RELATING TO EXCHANGEABLE NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR UMTAUSCH-SCHULDVERSCHREIBUNGEN**

33. Exchangeable Note Provisions: Not Applicable
Umtauschmodalitäten: *Nicht anwendbar*

**PROVISIONS RELATING TO CREDIT LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR KREDITBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN**

34. Credit Linked Note Provisions: Not Applicable
Kreditbezogene Modalitäten: *Nicht anwendbar*

**PROVISIONS RELATING TO DUAL CURRENCY CERTIFICATES
BESTIMMUNGEN FÜR DOPPELWÄHRUNGS-ZERTIFIKATE**

35. Dual Currency Provisions: Not Applicable
Doppelwährungs-Modalitäten: *Nicht anwendbar*

**GENERAL PROVISIONS APPLICABLE TO THE CERTIFICATES
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE ZERTIFIKATE**

36. Form of Certificates: Global Note
Verbriefung: *Globalurkunde*

37.	Relevant Financial Centre(s) or other special provisions relating to Payment Days (§5(2)): <i>Finanzzentrum (-zentren) oder andere spezielle Vereinbarungen in bezug auf Zahltag(e) (§5(2)):</i>	TARGET TARGET
38.	Details relating to Partly Paid Certificates: <i>Einzelheiten in bezug auf Teileingezahlte Zertifikate:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
39.	Rebalancing: <i>Rebalancing:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
40.	Redenomination, renominalisation and reconventioning provisions: <i>Währungsumstellung, Nennwertumstellung und Umstellungsbestimmungen:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
41.	Consolidation Provisions: <i>Konsolidierungsbestimmungen:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
42.	Additional Provisions: <i>Weitere Bestimmungen:</i>	Applicable, see Appendix A Anwendbar, siehe Anhang A
43.	Additional Tax Disclosure: <i>Zusätzliche Information betreffend Besteuerung:</i>	Applicable, see Appendix C Anwendbar, siehe Anhang C

DISTRIBUTION
ANGABEN ZUR PLATZIERUNG

44.	Method of Distribution: <i>Vertriebsmethode:</i>	Non-Syndicated Nicht syndiziert
45.	(i) If syndicated, names of Managers: <i>Falls syndiziert, Namen der Manager:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
	(ii) Firm commitment: <i>Feste Zusage:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
	(iii) No firm commitment/best efforts arrangement: <i>Keine feste Zusage/zu den bestmöglichen Bedingungen:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar
46.	Intermediaries in Secondary Trading: <i>Intermediäre im Sekundärhandel:</i>	
	(i) Stabilising Manager: <i>Kursstabilisierender Manager:</i>	Not Applicable Nicht anwendbar

(ii) Other:	Barclays Bank PLC will act as intermediary in the secondary market and will provide daily liquidity in the secondary market under normal market conditions with a bid/offer spread of not higher than 1.00 per cent.
<i>Sonstige:</i>	<i>Barclays Bank PLC wird als Intermediär im Sekundärmarkt fungieren und wird unter normalen Marktverhältnissen eine tägliche Liquidität im Sekundärmarkt zur Verfügung stellen, und zwar zu einem Bid/Offer Spread von nicht größer als 1,00 %.</i>
47. Entity accepting subscriptions: <i>Stelle, die Zeichnungen entgegennimmt:</i>	Barclays Bank PLC <i>Barclays Bank PLC</i>
48. Non-exempt Offer: <i>Prospektpflichtiges Angebot:</i>	An offer of Certificates may be made other than pursuant to Article 3(2) of the Prospectus Directive in Germany and Austria (the " Public Offer Jurisdictions ") during the period from, and including, 1 October 2008 until, and including, 31 October 2008 (the " Offer Period "). <i>Ein Angebot von Zertifikaten kann außerhalb des Ausnahmebereichs gemäß § 3(2) der Prospektrichtlinie in Deutschland und Österreich (die "Öffentlichen Angebotsstaaten") innerhalb des Zeitraumes vom 1. Oktober 2008 (einschließlich) bis 31. Oktober 2008 (einschließlich) (die "Angebotsfrist") durchgeführt werden.</i>
49. Offer and subscription period: <i>Zeitraum für das öffentliche Angebot und die Zeichnung:</i>	The Certificates may be subscribed from and including 1 October 2008 up to and including 31 October 2008 subject to early termination and extension within the discretion of the Issuer. <i>In der Zeit vom 1. Oktober 2008 (einschließlich) am 31. Oktober 2008 (einschließlich) können die Zertifikate gezeichnet werden, vorbehaltlich einer Verkürzung oder Verlängerung des Vertriebszeitraumes im Ermessen der Emittentin.</i>
50. Subscription Agreement (if any): <i>Übernahmevertrags (soweit vorhanden):</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
51. Commissions: <i>Provisionen:</i>	
(i) Management/Underwriting Commission: <i>Management- und Übernahmeprovision:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(ii) Selling Commission: <i>Verkaufsprovision (angeben):</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(iii) Listing Commission: <i>Börsenzulassungsprovision:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(iv) Other: <i>Sonstige:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

52.	Application Process: <i>Zuteilungsverfahren:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
53.	Minimum and/or maximum amount of application: <i>Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
54.	Process for notification: <i>Verfahren zur Meldung zugeteilter Beträge:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
55.	Categories of potential investors: <i>Kategorien potentieller Investoren:</i>	Retail and institutional investors <i>Private und institutionelle Investoren</i>
56.	Information with regard to the manner and date of the offer: <i>Informationen zu der Art und Weise und des Termins des Angebots:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
57.	If non-syndicated, name of Managers: <i>Falls nicht syndiziert, Name der Platzeure:</i>	Barclays Bank PLC <i>Barclays Bank PLC</i>
58.	Additional selling restrictions: <i>Zusätzliche Verkaufsbeschränkungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
59.	Certification of non-U.S. status: <i>Bescheinigung über Nicht-U.S. Status:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
60.	Third Party Information: <i>Informationen von Seiten Dritter:</i>	Where information has been sourced from a third party, confirmation is given that this information has been accurately reproduced and that as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information published by that third party, no facts have been omitted which would render the reproduced information inaccurate or misleading. The source of information is set out where the relevant Information is given. The Issuer has neither independently verified any such information, nor accepts any responsibility for error or omission made in the source itself. <i>Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, wird bestätigt, daß diese Informationen korrekt wiedergegeben wurden und daß – soweit es der Emittentin bekannt ist und er aus den von dieser dritten Partei übermittelten Informationen ableiten konnte – keine Fakten unterschlagen wurden, die die reproduzierten Informationen inkorrekt oder irreführend gestalten würden. Die Quelle der Information ist bei der entsprechenden Information angegeben. Die Emittentin hat die Informationen nicht selbstständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in der Quelle selbst.</i>

OPERATIONAL INFORMATION
ANGABEN ZUR ABWICKLUNG

61.	ISIN:	DE000BC0E3T8
62.	Common Code:	038847686
63.	German Securities Code: <i>WKN:</i>	BC0E3T <i>BC0E3T</i>
64.	Swiss Security number: <i>Schweizer Valorennummer:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
65.	(i) Clearing System(s):	Clearstream Banking AG, Frankfurt Neue Börsenstr. 1 D-60487 Frankfurt am Main Euroclear Bank S.A./N.V. 1. Boulevard du Roi Albert II B-1210 Brussels Clearstream Banking société anonyme, Luxembourg 42 Avenue JF Kennedy L-1855 Luxembourg <i>Clearingsysteme:</i> <i>Clearstream Banking AG, Frankfurt</i> <i>Neue Börsenstr. 1</i> <i>D-60487 Frankfurt am Main</i> <i>Euroclear Bank S.A./N.V.</i> <i>1. Boulevard du Roi Albert II</i> <i>B-1210 Brüssel</i> <i>Clearstream Banking société anonyme,</i> <i>Luxembourg, 42 Avenue JF Kennedy</i> <i>L-1855 Luxemburg</i>
	(ii) Clearing System for delivery of the Underlying Securities: <i>Clearing System zur Lieferung</i> <i>der Basiswerte:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(iii) Physical Delivery: <i>Lieferung effektiver Stücke:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
66.	Delivery: <i>Lieferung:</i>	Delivery against payment <i>Lieferung gegen Zahlung</i>
67.	Fiscal and Paying Agent: <i>Hauptzahlstelle und Zahlstelle:</i>	Deutsche Bank Aktiengesellschaft Große Gallusstraße 10-14 60272 Frankfurt am Main <i>Deutsche Bank Aktiengesellschaft</i> <i>Große Gallusstraße 10-14</i> <i>60272 Frankfurt am Main</i>
68.	Additional Paying Agent(s) (if any): <i>Weitere Zahlstelle(n) (soweit</i> <i>vorhanden):</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

69. Determination Agent: Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England
Berechnungsstelle: *Barclays Bank PLC*
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England

APPLICABLE LAW AND JURISDICTION
ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

70. Applicable law: German law
Anwendbares Recht: *Deutsches Recht*
71. Place of jurisdiction: Frankfurt am Main
Gerichtsstand: *Frankfurt am Main*

Signed on behalf of the Issuer:

By: _____
Duly authorised

By: _____
Duly authorised

**APPENDIX A
TO THE FINAL TERMS**

**English version of the provisions regarding
the Final Redemption Amount and the Early Redemption Amount**

1. Final Redemption Amount

On the Maturity Date the Certificates shall be redeemed at their "**Final Redemption Amount**" per Certificate which is to be determined by the Determination Agent in accordance with the following provisions:

- (i) If $EURIBOR_{final} \geq 0.7\% * EURIBOR_{initial}$, the Final Redemption Amount shall be determined in accordance with the following formula:

$$EUR\ 1,000 * Bonus.$$

- (ii) If $EURIBOR_{final} < 0.7\% * EURIBOR_{initial}$, the Final Redemption Amount shall be determined in accordance with the following formula:

$$EUR\ 1,000 * \left(\frac{EURIBOR_{final}}{EURIBOR_{initial}} \right).$$

Whereby:

"**Bonus**" means 109 per cent.;

"**EURIBOR_{final}**" means the Reference Rate on the Final Valuation Date;

"**EURIBOR_{initial}**" means the Reference Rate on the Initial Valuation Date;

"**Valuation Date**" means 31 October 2008 (the "**Initial Valuation Date**") and 9 November 2009 (the "**Final Valuation Date**");

"**Reference Rate**" means the 6 Months EURIBOR as displayed on the Screen Page (as defined below) as at 11.00 a.m. (London time) (the "**Specified Time**") on the second Business Day (as defined in §5(2)) prior to the relevant Valuation Date; and

"**Screen Page**" means the Bloomberg screen page "EUR006 M Index" or any successor page thereto. If no such offered quotation appears on the Screen Page as at the Specified Time, the Determination Agent shall request offices of four banks whose offered rates were used to determine such quotation when such quotation last appeared on the Screen Page (the "**Reference Banks**") to provide the Determination Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Currency to leading banks in the euro-zone (the "**Relevant Market**") at approximately the Specified Time) on the relevant Valuation Date.

If two or more of the Reference Banks provide the Determination Agent with such offered quotations, the Reference Rate shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards and otherwise hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards) of such offered quotations, as determined by the Determination Agent.

If only one Reference Bank provides the Determination Agent with such offered quotation, the Reference Rate shall be such offered quotation, as determined by the Determination Agent.

If no Reference Bank provides the Determination Agent with such offered quotation, the Reference Rate shall be the offered quotation on the Screen Page on the last day preceding the relevant Valuation Date on which such quotations were offered.

2. *Early Redemption Amount*

If the Certificates are redeemed early, the "**Early Redemption Amount**" shall be an amount in Euro determined by the Determination Agent in its sole discretion.

**ANHANG A
ZUM KONDITIONENBLATT**

**Deutsche Fassung der Vorschriften in Bezug auf den
Rückzahlungsbetrag und den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag**

1. Rückzahlungsbetrag

Am Fälligkeitstag werden die Zertifikate zu ihrem "**Rückzahlungsbetrag**" pro Zertifikat, der durch die Berechnungsstelle nach den folgenden Vorschriften bestimmt wird:

- (i) Sofern $\text{EURIBOR}_{\text{final}} \geq 0,7\% * \text{EURIBOR}_{\text{initial}}$, wird der Rückzahlungsbetrag nach der folgenden Formel bestimmt:

EUR 1.000*Bonus.

- (ii) Sofern $\text{EURIBOR}_{\text{final}} < 0,7\% * \text{EURIBOR}_{\text{initial}}$, wird der Rückzahlungsbetrag nach der folgenden Formel bestimmt:

$$\text{EUR 1.000} * \left(\frac{\text{EURIBOR}_{\text{final}}}{\text{EURIBOR}_{\text{initial}}} \right).$$

Wobei folgendes gilt:

"**Bonus**" bedeutet 109 %;

"**EURIBOR_{final}**" bedeutet den Referenzzinssatz am Letzten Bewertungstag;

"**EURIBOR_{initial}**" bedeutet den Referenzzinssatz am Anfänglichen Bewertungstag;

"**Bewertungstag**" bezeichnet den 31. Oktober 2008 (der "**Anfängliche Bewertungstag**") und den 9. November 2009 (der "**Letzte Bewertungstag**");

"**Referenzzinssatz**" bedeutet den 6-Monats-EURIBOR, wie auf der Bildschirmseite (wie unten definiert) gegen 11 Uhr (Londoner Ortszeit) (die "**Festgelegte Zeit**") am zweiten Geschäftstag (wie in §5 (2) definiert) vor dem maßgeblichen Bewertungstag angezeigt wird; und

"**Bildschirmseite**" bedeutet die Bloomberg Bildschirmseite "EUR006 M Index". Sollte zur festgelegten Zeit kein solcher Angebotssatz auf der Bildschirmseite erscheinen, wird die Berechnungsstelle von je einer Geschäftsstelle von vier Banken, deren Angebotssätze zur Bestimmung des zuletzt auf der Bildschirmseite erschienen Angebotssatzes verwendet wurden (die "**Referenzbanken**") deren Angebotssätze (ausgedrückt als Prozentsatz p.a.) für Einlagen in der festgelegten Währung gegenüber führenden Banken in der Euro-Zone (der "**relevante Markt**") etwa zur festgelegten Zeit am maßgeblichen Bewertungstag anfordern.

Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Referenzzinssatz das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste tausendste Prozent, wobei ab 0,0005 aufzurunden ist, bzw., in allen anderen Fällen auf- oder abgerundet auf das nächste einhunderttausendste Prozent, wobei ab 0,000005 aufgerundet wird) aller so erhaltenen Angebotssätze, wie durch die Berechnungsstelle festgelegt.

Falls nur eine Referenzbank der Berechnungsstelle einen solchen Angebotssatz nennt, dann ist der Referenzzinssatz dieser Angebotssatz, wie durch die Berechnungsstelle festgelegt.

Für den Fall, dass keine Referenzbank der Berechnungsstelle einen solchen Angebotssatz nennt, ist der Referenzzinssatz der Angebotssatz am letzten Tag vor dem maßgeblichen Bewertungstag, an dem dieser Angebotssatz angezeigt wurde.

2. *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag*

Werden die Zertifikate vorzeitig zur Rückzahlung fällig, so ist der "**Vorzeitige Rückzahlungsbetrag**" ein Betrag in Euro, welcher von der Berechnungsstelle in ihrem alleinigen Ermessen bestimmt wird.

**APPENDIX B
TO THE FINAL TERMS**

TERMS AND CONDITIONS OF THE CERTIFICATES

This Series of Certificates is issued pursuant to an Agency Agreement relating to the Note Programme of Barclays Bank PLC (as amended or supplemented from time to time, the "**Agency Agreement**") between Barclays Bank PLC as issuer and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as fiscal agent (the "**Fiscal Agent**"). Copies of the Agency Agreement and the ISDA Equity, Commodity and Credit Derivative Definitions are available for inspection during normal business hours by the holders of the Certificates (the "**Certificateholders**") at the specified offices of the Fiscal Agent.

§1

(Currency. Denomination. Form. Clearing System)

- (1) *Currency. Denomination. Form.* This Series of Certificates (the "**Certificates**") of Barclays Bank PLC (the "**Issuer**") is issued in 20,000 units quoted in Euro (the "**Currency**" or "**EUR**") on 7 November 2008 (the "**Issue Date**") having a par value of EUR 1,000 each. The Certificates are being issued in bearer form and the Certificateholders will not have the right to receive definitive certificates.
- (2) *Global Note.* The Certificates are represented by one or more global note(s) (each a "**Global Note**") without coupons which shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent.
- (3) *Clearing System.* Each Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Certificates have been satisfied. "**Clearing System**" means each of the following: Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Clearstream Banking *société anonyme*, Luxembourg and Euroclear Bank S.A./N.V. or any successor in this capacity. The Certificateholders have claims to co-ownership shares of the respective Global Note which may be transferred in accordance with the rules and regulations of the respective Clearing System.

§2

(Status)

The obligations under the Certificates constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, save for such obligations as may be preferred by mandatory provisions of law.

§3

(Interest)

There will be no payments of interest on the Certificates.

§4

(Redemption)

- (1) *Final Redemption.* The Certificates shall be redeemed pursuant to §4b.
- (2) *Tax Call.* The Certificates shall be redeemed at their Early Redemption Amount at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time, on giving not less than 30 days' notice to the Certificateholders (which notice shall be irrevocable) by settlement in cash in accordance with §5 if; (i) on the occasion of the next payment or delivery due under the Certificates, the Issuer has or will become obliged to pay additional amounts as provided or referred to in §6 as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany ("**Germany**") or the United Kingdom or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax, or any change in the application or official interpretation of such laws or regulations, which change or amendment becomes effective on or after the Issue Date; and (ii) such obligation cannot be avoided by the Issuer taking reasonable measures (but no

Substitution of the Issuer pursuant to §10) available to it. Before the publication of any notice of redemption pursuant to this paragraph, the Issuer shall deliver to the Fiscal Agent a certificate signed by an executive director of the Issuer stating that the Issuer is entitled to effect such redemption and setting forth a statement of facts showing that the conditions precedent to the right of the Issuer so to redeem have occurred, and an opinion of independent legal or tax advisers of recognised standing to the effect that the Issuer has or will become obliged to pay such additional amounts as a result of such change or amendment.

- (3) *Early Redemption following the occurrence of a Change in Law, Hedging Disruption and/or Increased Cost of Hedging.* The Issuer may redeem the Certificates at any time prior to the Maturity Date following the occurrence of a Change in Law and/or a Hedging Disruption and/or an Increased Cost of Hedging. The Issuer will redeem the Certificates in whole (but not in part) on the second Business Day after the notice of early redemption in accordance with § 12 has been published and provided that such date does not fall later than two Business Days prior to the Maturity Date (the "**Early Redemption Date**") and will pay or cause to be paid the Early Redemption Amount in respect of such Certificates to the relevant Certificateholders for value of such Early Redemption Date, subject to any applicable fiscal or other laws or regulations and subject to and in accordance with these Terms and Conditions and the applicable Final Terms. Payments of any applicable taxes and redemption expenses will be made by the relevant Certificateholder and the Issuer shall not have any liability in respect thereof.

Whereby:

"**Change in Law**" means that, on or after the Issue Date of the Certificates (A) due to the adoption of or any change in any applicable law or regulation (including, without limitation, any tax law), or (B) due to the promulgation of or any change in the interpretation by any court, tribunal or regulatory authority with competent jurisdiction of any applicable law or regulation (including any action taken by a taxing authority), the Issuer determines in good faith that (X) it has become illegal to hold, acquire or dispose of the underlying, or (Y) it will incur a materially increased cost in performing its obligations under the Certificates (including, without limitation, due to any increase in tax liability, decrease in tax benefit or other adverse effect on its tax position);

"**Hedging Disruption**" means that the Issuer is unable, after using commercially reasonable efforts, to (A) acquire, establish, re-establish, substitute, maintain, unwind or dispose of any transaction(s) or asset(s) it deems necessary to hedge price risks of issuing and performing its obligations with respect to the Certificates, or (B) realise, recover or remit the proceeds of any such transaction(s) or asset(s); and

"**Increased Cost of Hedging**" means that the Issuer would incur a materially increased (as compared with circumstances existing on the Issue Date) amount of tax, duty, expense or fee (other than brokerage commissions) to (A) acquire, establish, re-establish, substitute, maintain, unwind or dispose of any transaction(s) or asset(s) it deems necessary to hedge the equity price risk of issuing and performing its obligations with respect to the Certificates, or (B) realise, recover or remit the proceeds of any such transaction(s) or asset(s), provided that any such materially increased amount that is incurred solely due to the deterioration of the creditworthiness of the Issuer shall not be deemed an Increased Cost of Hedging.

- (4) *Redemption Amounts.* For the purposes of this §4 and §8 (Events of Default) the following applies:

"**Early Redemption Amount**" in respect of each Certificate shall be an amount in EUR determined by the Determination Agent in its sole discretion.

§4a
(Definitions)

"**Final Redemption Amount**" means an amount per Certificate which is to be determined by the Determination Agent in accordance with the following provisions:

- (i) If $\text{EURIBOR}_{\text{final}} \geq 0.7\% * \text{EURIBOR}_{\text{initial}}$, the Final Redemption Amount shall be determined in accordance with the following formula:

EUR 1,000 * Bonus.

- (ii) If $\text{EURIBOR}_{\text{final}} < 0.7\% * \text{EURIBOR}_{\text{initial}}$, the Final Redemption Amount shall be determined in accordance with the following formula:

$$\text{EUR 1,000} * \left(\frac{\text{EURIBOR}_{\text{final}}}{\text{EURIBOR}_{\text{initial}}} \right).$$

Whereby:

"**Bonus**" means 109 per cent.;

"**EURIBOR_{final}**" means the Reference Rate on the Final Valuation Date;

"**EURIBOR_{initial}**" means the Reference Rate on the Initial Valuation Date;

"**Valuation Date**" means 31 October 2008 (the "**Initial Valuation Date**") and 9 November 2009 (the "**Final Valuation Date**");

"**Reference Rate**" means the 6 Months EURIBOR as displayed on the Screen Page (as defined below) as at 11.00 a.m. (London time) (the "**Specified Time**") on the second Business Day (as defined in §5(2)) prior to the relevant Valuation Date; and

"**Screen Page**" means the Bloomberg screen page "EUR006 M Index" or any successor page thereto. If no such offered quotation appears on the Screen Page as at the Specified Time, the Determination Agent shall request offices of four banks whose offered rates were used to determine such quotation when such quotation last appeared on the Screen Page (the "**Reference Banks**") to provide the Determination Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Currency to leading banks in the euro-zone (the "**Relevant Market**") at approximately the Specified Time) on the relevant Valuation Date.

If two or more of the Reference Banks provide the Determination Agent with such offered quotations, the Reference Rate shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards and otherwise hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards) of such offered quotations, as determined by the Determination Agent.

If only one Reference Bank provides the Determination Agent with such offered quotation, the Reference Rate shall be such offered quotation, as determined by the Determination Agent.

If no Reference Bank provides the Determination Agent with such offered quotation, the Reference Rate shall be the offered quotation on the Screen Page on the last day preceding the relevant Valuation Date on which such quotations were offered.

§4b (Redemption)

The Certificates shall be redeemed on 16 November 2009 (the "**Maturity Date**") at the Final Redemption Amount as determined by the Determination Agent in accordance with the provisions hereof and as notified to the Certificateholders in accordance with §12 by the Determination Agent immediately after being determined.

§5
(Payments)

- (1) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Certificates shall be made, subject to applicable fiscal and other laws and regulations, in the Currency and to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and surrender of the Global Note at the specified office of any Paying Agent outside the United States in case of Certificates represented by a Global Note.
- (2) *Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Certificate is not a Business Day then the Certificateholder shall not be entitled to payment until the next Business Day in the relevant place and shall not be entitled to interest or other payment in respect of such delay unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the date for payment shall be the immediately preceding Business Day.

"Business Day" means a day on which (other than Saturday and Sunday) all relevant parts of the Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer System ("**TARGET**") are operating to effect payments in EUR.
- (3) *United States.* "**United States**" means the United States of America including the States thereof and the District of Columbia and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and the Northern Mariana Islands).
- (4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.
- (5) *References to Principal.* References to "principal" shall be deemed to include, as applicable the Final Redemption Amount of the Certificates; the Early Redemption Amount of the Certificates; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Certificates.

§6
(Taxation)

All payments of principal or interest in respect of the Certificates shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for, any taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed, levied, collected, withheld or assessed by or within Germany or the United Kingdom, or any authority therein or thereof having power to tax, unless such withholding or deduction is required by law. In that event the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall result in receipt by the Certificateholder of such amounts as would have been received by them had no such withholding or deduction been required, except that no Additional Amounts shall be payable with respect to any Certificate

- (a) as far as German *Kapitalertragsteuer* (including *Zinsabschlagsteuer*) and, when it comes into effect, *Abgeltungssteuer*, as well as including church tax, if any) to be deducted or withheld pursuant to the German Income Tax Act as amended by the Corporate Tax Reform Act 2008, even if the deduction or withholding has to be made by the Issuer or its representative, and the German Solidarity Surcharge (*Solidaritätszuschlag*) or any other tax which may substitute the German *Kapitalertragsteuer* or *Solidaritätszuschlag*, as the case may be, is concerned;
- (b) to, or to a third party on behalf of, a Certificateholder where such Certificateholder is liable to such withholding or deduction by reason of having some connection with Germany or the United Kingdom other than by reason only of the holding of such Certificate or the receipt of the relevant payment in respect thereof;
- (c) to, or to a third party on behalf of, a holder where no such withholding or deduction would have been required to be withheld or deducted if the Certificates were credited at the time of payment to a securities deposit account with a bank outside Germany or the United Kingdom;

- (d) where such withholding or deduction is imposed on a payment to an individual and is required to be made pursuant to European Council Directive 2003/48/EC on or any other directive implementing the conclusions of the ECOFIN Council meeting of 26-27 November 2000 on taxation of savings income or any law implementing or complying with, or introduced in order to conform to such Directive.
- (e) to the extent such withholding tax or deduction is payable by or on behalf of a Certificateholder who could lawfully avoid (but has not so avoided) such withholding or deduction by complying or procuring that any third party complies with any statutory requirements or by making or procuring that a third party makes a declaration of non-residence or other similar claim for exemption to any tax authority in the place where the payment is effected;
- (f) to the extent such withholding tax or deduction is payable by or on behalf of a Certificateholder who would have been able to avoid such withholding or deduction by effecting a payment via another Paying Agent in a Member State of the European Union, not obliged to withhold or deduct tax; or
- (g) to the extent such withholding tax or deduction is for payment on a date more than 30 days after the date on which payment in respect of it first becomes due or (if any amount of the money payable is improperly withheld or refused) the date on which payment in full of the amount outstanding is made.

**§7
(Prescription)**

The presentation period provided in §801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code is reduced to ten years for the Certificates.

**§8
(Events of Default)**

If any of the following events (each an "**Event of Default**") occurs, the holder of any Certificate may by written notice to the Issuer at the specified office of the Fiscal Agent declare such Certificate to be forthwith due and payable, whereupon the Early Redemption Amount of such Certificate together with accrued interest to the date of payment shall become immediately due and payable, unless such Event of Default shall have been remedied prior to the receipt of such notice by the Issuer:

- (a) any principal or interest on such Certificates has not been paid within 14 days following the due date for payment. The Issuer shall not, however, be in default if such sums were not paid in order to comply with a mandatory law, regulation or order of any court of competent jurisdiction. Where there is doubt as to the validity or applicability of any such law, regulation or order, the Issuer will not be in default if it acts on the advice given to it during such 14 day period by independent legal advisers; or
- (b) the Issuer breaches any provision of such Certificates that is materially prejudicial to the interests of the Certificateholders and that breach has not been remedied within 21 days after the Issuer has received notice demanding redemption; or
- (c) the Issuer becomes bankrupt, or an order is made or an effective resolution is passed for the winding up or liquidation of the Issuer (otherwise than in connection with a scheme of reconstruction, merger or amalgamation the terms of which have previously been approved by the Certificateholders); or
- (d) the Issuer ceases to carry on the whole or a substantial part of its business (except for the purposes of a reconstruction or merger the terms of which have previously been approved by a meeting of the Certificateholders).

§9
(Agents)

- (1) *Appointment.* The Fiscal Agent, the Paying Agents and the Determination Agent (together the "**Agents**") and their offices (which can be substituted with other offices in the same city) are:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Germany

Paying Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Germany

Determination Agent: Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Determination Agent provided that the Issuer shall at all times (i) maintain a Fiscal Agent, (ii) so long as the Certificates are listed on a regulated market of a stock exchange, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange, (iii) a Determination Agent with a specified office located in such place as required by the rules of any stock exchange or other applicable rules (if any) and (iv) if a Directive of the European Union regarding the taxation of interest income or any law implementing such Directive is introduced, ensure that it maintains a Paying Agent in a Member State of the European Union that will not be obliged to withhold or deduct tax pursuant to any such Directive or law, to the extent this is possible in a Member State of the European Union. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Certificateholder in accordance with §12.
- (3) *Agent of the Issuer.* Any Agent acts solely as the agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Certificateholder.
- (4) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of this Terms and Conditions by the Determination Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Certificateholders and shall be made in accordance with §317 of the German Civil Code.
- (5) None of the Determination Agent or the Paying Agents shall have any responsibility in respect of any error or omission or subsequent correcting made in the calculation or publication of any amount in relation to the Certificates, whether caused by negligence or otherwise (other than gross negligence or willful misconduct).

§10
(Substitution of the Issuer)

- (1) The Issuer (reference to which shall always include any previous substitute debtor) may and the Certificateholders hereby irrevocably agree in advance that the Issuer may without any further prior consent of any Certificateholder at any time, substitute any company (incorporated in any country in the world) controlling, controlled by or under common control with, the Issuer as the principal debtor in respect of the Certificates or undertake its obligations in respect of the

Certificates through any of its branches (any such company or branch, the "**Substitute Debtor**"), provided that:

- (a) such documents shall be executed by the Substituted Debtor and the Issuer as may be necessary to give full effect to the substitution (together the "**Substitution Documents**") and pursuant to which the Substitute Debtor shall undertake in favour of each Certificateholder to be bound by these Terms and Conditions and the provisions of the Agency Agreement as fully as if the Substitute Debtor had been named in the Certificates and the Agency Agreement as the principal debtor in respect of the Certificates in place of the Issuer and pursuant to which the Issuer shall irrevocably and unconditionally guarantee in favour of each Certificateholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor as such principal debtor (such guarantee of the Issuer herein referred to as the "**Substitution Guarantee**");
 - (b) the Substitution Documents shall contain a warranty and representation by the Substitute Debtor and the Issuer that the Substitute Debtor and the Issuer have obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for such substitution and for the giving by the Issuer of the Substitution Guarantee in respect of the obligations of the Substitute Debtor, that the Substitute Debtor has obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for the performance by the Substitute Debtor of its obligations under the Substitution Documents and that all such approvals and consents are in full force and effect and that the obligations assumed by the Substitute Debtor and the Substitution Guarantee given by the Issuer are each valid and binding in accordance with their respective terms and enforceable by each Certificateholder and that, in the case of the Substitute Debtor undertaking its obligations with respect to the Certificates through a branch, the Certificates remain the valid and binding obligations of such Substitute Debtor; and
 - (c) §8 shall be deemed to be amended so that it shall also be an Event of Default under the said Condition if the Substitution Guarantee shall cease to be valid or binding on or enforceable against the Issuer.
- (2) Upon the Substitution Documents becoming valid and binding obligations of the Substitute Debtor and the Issuer and subject to notice having been given in accordance with sub-paragraph (4) below, the Substitute Debtor shall be deemed to be named in the Certificates as the principal debtor in place of the Issuer as issuer and the Certificates shall thereupon be deemed to be amended to give effect to the substitution including that the relevant jurisdiction in §6 shall be the jurisdiction of incorporation of the Substitute Debtor. The execution of the Substitution Documents together with the notice referred to in sub-paragraph (4) below shall, in the case of the substitution of any other company as principal debtor, operate to release the Issuer as issuer from all of its obligations as principal debtor in respect of the Certificates.
 - (3) The Substitution Documents shall be deposited with and held by the Fiscal Agent for so long as any Certificates remain outstanding and for so long as any claim made against the Substitute Debtor or the Issuer by any Certificateholder in relation to the Certificates or the Substitution Documents shall not have been finally adjudicated, settled or discharged. The Substitute Debtor and the Issuer acknowledge the right of every Certificateholder to the production of the Substitution Documents for the enforcement of any of the Certificates or the Substitution Documents.
 - (4) Not later than 15 Business Days after the execution of the Substitution Documents, the Substitute Debtor shall give notice thereof to the Certificateholders and, if any Certificates are listed on any stock exchange, to such stock exchange in accordance with §13 and to any other person or authority as required by applicable laws or regulations. A supplement to the Base Prospectus relating to the Certificates concerning the substitution of the Issuer shall be prepared by the Issuer.
 - (5) For the purposes of this §10, the term 'control' means the possession, directly or indirectly, of the power to direct or cause the direction of the management and policies of a company, whether by contract or through the ownership, directly or indirectly, of voting shares in such

company which, in the aggregate, entitle the holder thereof to elect a majority of its directors, and includes any company in like relationship to such first-mentioned company, and for this purpose 'voting shares' means shares in the capital of a company having under ordinary circumstances the right to elect the directors thereof, and 'controlling', 'controlled' and 'under common control' shall be construed accordingly.

§11

(Further Issues. Purchases. Cancellation)

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time without the consent of the Certificateholders create and issue further Certificates having the same terms and conditions as the Certificates (except for the issue price and the Issue Date) and so that the same shall be consolidated and form a single Series with such Certificates, and references to "Certificates" shall be construed accordingly.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Certificates at any price in the open market or otherwise. If purchases are made by tender, tenders must be available to all Certificateholders alike. Such Certificates may be held, reissued, resold or cancelled, all at the option of the Issuer.
- (3) *Cancellation.* All Certificates redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§12

(Notices)

- (1) *Publication.* All notices concerning the Certificates shall be published on the Internet on website www.barclaysinvestors.com or in a leading daily newspaper having general circulation in Germany. This newspaper is expected to be the *Börsen-Zeitung*. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the fifth day following the date of such publication (or, if published more than once, on the fifth day following the first such publication).
- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, instead of a publication pursuant to subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Certificateholders, provided that, so long as any Certificates are listed on any stock exchange, the rules of such stock exchange permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Certificateholders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§13

(Governing Law. Jurisdiction. Process Agent)

- (1) *Governing Law.* The Certificates are governed by German law.
- (2) *Jurisdiction.* The exclusive place of jurisdiction for all proceedings arising out of or in connection with the Certificates ("**Proceedings**") shall be Frankfurt am Main. The Certificateholders, however, may also pursue their claims before any other court of competent jurisdiction. The Issuer hereby submits to the jurisdiction of the courts referred to in this subparagraph.
- (3) *Appointment of Process Agent.* For any Proceedings before German courts, the Issuer appoints Barclays Bank PLC Frankfurt Branch, Bockenheimer Landstraße 38-40, 60323 Frankfurt am Main as its authorised agent for service of process in Germany.
- (4) *Enforcement.* Any Certificateholder may in any proceedings against the Issuer, or to which such Certificateholder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Certificates on the *basis* of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Certificateholder maintains a securities account in respect of the Certificates (a) stating the full name and address of the Certificateholder, (b) specifying the aggregate principal amount of Certificates credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing

the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Certificate in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Global Note representing the Certificates. "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Certificates and includes the Clearing System. Each Certificateholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Certificates also in any other manner permitted in the country of the proceedings.

§14
(Language)

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

**ANHANG B
ZUM KONDITIONENBLATT**

**GERMAN VERSION OF THE TERMS AND CONDITIONS
DEUTSCHE FASSUNG DER EMISSIONSBEDINGUNGEN**

Diese Serie von Zertifikaten wird gemäß einem Agency Agreement bezüglich des *German Note Programme* von Barclays Bank PLC (zusammen mit den jeweiligen Ergänzungen das "**Agency Agreement**") zwischen Barclays Bank PLC als Emittentin und Deutsche Bank Aktiengesellschaft als *Hauptzahlstelle* ("**Hauptzahlstelle**") begeben. Kopien des Agency Agreements und der ISDA Equity, Commodity und Credit Derivatives Definitions können bei den bezeichneten Geschäftsstellen der Hauptzahlstelle und jeder Zahlstelle von den Gläubigern (die "**Gläubiger**") während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

§1

(Währung. Stückelung. Form. Clearing Systeme)

- (1) *Währung. Stückelung. Form.* Diese Serie von Zertifikaten (die "**Zertifikate**") der Barclays Bank PLC (die "**Emittentin**") wird in 20.000 Stücken in Euro (die "**Währung**" oder "**EUR**") am 7. November 2008 (der "**Begebungstag**") jeweils mit einem Nennwert von EUR 1.000 begeben. Die Zertifikate lauten auf den Inhaber und die Gläubiger haben kein Recht, die Ausstellung effektiver Zertifikate zu verlangen.
- (2) *Globalurkunde.* Die Zertifikate sind durch eine oder mehrere Globalurkunde(n) (jeweils eine "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft, welche die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin trägt und von der Hauptzahlstelle mit einer Kontrollunterschrift versehen ist.
- (3) *Clearing System.* Jede Globalurkunde wird so lange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt werden, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Zertifikaten erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet jeweils folgendes: Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Clearstream Banking *société anonyme*, Luxembourg und Euroclear Bank S.A./N.V. oder jeder Rechtsnachfolger. Den Gläubigern stehen Miteigentumsanteile an der jeweiligen Globalurkunde zu, die gemäß den Regelungen und Bestimmungen des jeweiligen Clearing Systems übertragen werden können.

§2

(Status)

Die Verpflichtungen aus den Zertifikaten begründen unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

§3

(Zinsen)

Zinszahlungen auf die Zertifikate erfolgen nicht.

§4

(Rückzahlung)

- (1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Die Zertifikate werden gemäß §4b zurückgezahlt.
- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Zertifikate werden auf Wunsch der Emittentin vollständig, nicht aber teilweise, jederzeit zu ihrem Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag gemäß §5 zurückgezahlt, nachdem die Emittentin die Gläubiger mindestens 30 Tage zuvor über die entsprechende Absicht unwiderruflich informiert hat, vorausgesetzt (i) die Emittentin ist zum nächstfolgenden Termin einer fälligen Zahlung bzw. Lieferung unter den Zertifikaten verpflichtet, bzw. wird dazu verpflichtet sein, in Folge einer Änderung oder Ergänzung der

Gesetze und Verordnungen der Bundesrepublik Deutschland ("**Deutschland**") oder des Vereinigten Königreichs oder einer jeweils zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde, oder Änderungen in der Anwendung oder offiziellen Auslegung solcher Gesetze und Verordnungen, sofern die entsprechende Änderung am oder nach dem Begebungstag wirksam wird, zusätzliche Beträge gemäß §6 zu zahlen, und (ii) eine solche Verpflichtung seitens der Emittentin nicht durch angemessene ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen vermieden werden kann (jedoch nicht durch Ersetzung der Emittentin gemäß §10). Vor Bekanntgabe einer Mitteilung über eine Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen hat die Emittentin der Hauptzahlstelle eine von einem Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin unterzeichnete Bescheinigung zukommen zu lassen, der zufolge die Emittentin berechtigt ist, eine entsprechende Rückzahlung zu leisten, und in der nachvollziehbar dargelegt ist, daß die Bedingungen für das Recht der Emittentin zur Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen erfüllt sind; zusätzlich hat die Emittentin ein von unabhängigen Rechts- oder Steuerberatern erstelltes Gutachten vorzulegen demzufolge die Emittentin in Folge einer entsprechenden Änderung oder Ergänzung zur Zahlung zusätzlicher Beträge verpflichtet ist oder sein wird.

- (3) *Vorzeitige Kündigung bei Vorliegen einer Rechtsänderung, einer Hedging-Störung und/oder Gestiegenen Hedging-Kosten.* Die Emittentin kann die Zertifikate jederzeit vor dem Fälligkeitstag bei Vorliegen einer Rechtsänderung und/oder Hedging-Störung und/oder Gestiegenen Hedging-Kosten vorzeitig zurückzahlen. Die Emittentin wird die Zertifikate vollständig (aber nicht nur teilweise) am zweiten Geschäftstag, nachdem die Benachrichtigung der vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 12 veröffentlicht wurde, vorausgesetzt, daß das maßgebliche Konditionenblatt nichts anderes bestimmt und vorausgesetzt, daß dieser Tag nicht später als zwei Geschäftstage vor dem Fälligkeitstag (der "**Vorzeitige Rückzahlungstag**"), zurückzahlen und wird den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag im Hinblick auf die Zertifikate mit Wertstellung dieses Vorzeitigen Rückzahlungstags an die entsprechenden Gläubiger zahlen oder eine entsprechende Zahlung, im Einklang mit den maßgeblichen Steuergesetzen oder sonstigen gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften und in Einklang mit und gemäß diesen Emissionsbedingungen und den Bestimmungen des maßgeblichen Konditionenblatts veranlassen bzw. die Aktie mit der schlechtesten Performance liefern oder deren Lieferung veranlassen. Zahlungen von Steuern oder vorzeitigen Rückzahlungsgebühren sind von den entsprechenden Gläubigern zu tragen und die Emittentin übernimmt hierfür keine Haftung.

Wobei:

"**Rechtsänderung**" bedeutet, daß (A) aufgrund des Inkrafttretens von Änderungen der Gesetze oder Verordnungen (einschließlich aber nicht beschränkt auf Steuergesetze) oder (B) der Änderung der Auslegung von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen, die für die entsprechenden Gesetze oder Verordnungen relevant sind (einschließlich der Aussagen der Steuerbehörden), die Emittentin nach Treu und Glauben feststellt, daß (X) das Halten, der Erwerb oder die Veräußerung des Basiswertes rechtswidrig geworden ist oder (Y) die Kosten, die mit den Verpflichtungen unter den Zertifikaten verbunden sind, wesentlich gestiegen sind (einschließlich aber nicht beschränkt auf Erhöhungen der Steuerverpflichtungen, der Senkung von steuerlichen Vorteilen oder anderen negativen Auswirkungen auf die steuerrechtliche Behandlung), falls solche Änderungen an oder nach dem Begebungstag wirksam werden;

"**Hedging-Störung**" bedeutet, daß die Emittentin nicht in der Lage ist unter Anwendung wirtschaftlich vernünftiger Bemühungen, (A) Transaktionen abzuschließen, fortzuführen oder abzuwickeln bzw. Vermögenswerte zu erwerben, auszutauschen, zu halten oder zu veräußern, welche die Emittentin zur Absicherung von Preisrisiken im Hinblick auf ihre Verpflichtungen aus den entsprechenden Zertifikaten für notwendig erachtet oder sie (B) nicht in der Lage ist, die Erlöse aus den Transaktionen bzw. Vermögenswerten zu realisieren, zurückzugewinnen oder weiterzuleiten; und

"**Gestiegene Hedging-Kosten**" bedeutet, daß die Emittentin im Vergleich zum Begebungstag einen wesentlich höheren Betrag an Steuern, Abgaben, Aufwendungen und Gebühren (außer Maklergebühren) entrichten muß, um (A) Transaktionen abzuschließen, fortzuführen oder abzuwickeln bzw. Vermögenswerte zu erwerben, auszutauschen, zu halten oder zu veräußern, welche die Emittentin zur Absicherung von Aktienbezogenen Preisrisiken im Hinblick auf ihre

Verpflichtungen aus den entsprechenden Zertifikaten für notwendig erachtet oder (B) Erlöse aus den Transaktionen bzw. Vermögenswerten zu realisieren, zurückzugewinnen oder weiterzuleiten, unter der Voraussetzung, daß Beträge, die sich nur erhöht haben, weil die Kreditwürdigkeit der Emittentin zurückgegangen ist, nicht als Gestiegene Hedging-Kosten angesehen werden.

- (4) *Rückzahlungsbeträge*. Innerhalb dieses §4 und §8 (Kündigungsgründe) gilt folgendes:

Der "**Vorzeitige Rückzahlungsbetrag**" ist im Hinblick auf jedes Zertifikat ein Betrag in EUR, welcher von der Berechnungsstelle in ihrem alleinigen Ermessen bestimmt wird.

§4a (Definitionen)

"**Rückzahlungsbetrag**" ist ein Betrag pro Zertifikat, der durch die Berechnungsstelle nach den folgenden Vorschriften bestimmt wird:

- (i) Sofern $EURIBOR_{\text{final}} \geq 0,7\% * EURIBOR_{\text{initial}}$, wird der Rückzahlungsbetrag nach der folgenden Formel bestimmt:

EUR 1.000*Bonus.

- (ii) Sofern $EURIBOR_{\text{final}} < 0,7\% * EURIBOR_{\text{initial}}$, wird der Rückzahlungsbetrag nach der folgenden Formel bestimmt:

$$EUR\ 1.000 * \left(\frac{EURIBOR_{\text{final}}}{EURIBOR_{\text{initial}}} \right).$$

Wobei folgendes gilt:

"**Bonus**" bedeutet 109 %;

"**EURIBOR_{final}**" bedeutet den Referenzzinssatz am Letzten Bewertungstag;

"**EURIBOR_{initial}**" bedeutet den Referenzzinssatz am Anfänglichen Bewertungstag;

"**Bewertungstag**" bezeichnet den 31. Oktober 2008 (der "**Anfängliche Bewertungstag**") und den 9. November 2009 (der "**Letzte Bewertungstag**");

"**Referenzzinssatz**" bedeutet den 6-Monats-EURIBOR, wie auf der Bildschirmseite (wie unten definiert) gegen 11 Uhr (Londoner Ortszeit) (die "**Festgelegte Zeit**") am zweiten Geschäftstag (wie in §5 (2) definiert) vor dem maßgeblichen Bewertungstag angezeigt wird; und

"**Bildschirmseite**" bedeutet die Bloomberg Bildschirmseite "EUR006 M Index". Sollte zur festgelegten Zeit kein solcher Angebotssatz auf der Bildschirmseite erscheinen, wird die Berechnungsstelle von je einer Geschäftsstelle von vier Banken, deren Angebotssätze zur Bestimmung des zuletzt auf der Bildschirmseite erschienen Angebotssatzes verwendet wurden (die "**Referenzbanken**") deren Angebotssätze (ausgedrückt als Prozentsatz p.a.) für Einlagen in der festgelegten Währung gegenüber führenden Banken in der Euro-Zone (der "**relevante Markt**") etwa zur festgelegten Zeit am maßgeblichen Bewertungstag anfordern.

Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Referenzzinssatz das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste tausendste Prozent, wobei ab 0,0005 aufzurunden ist, bzw., in allen anderen Fällen auf- oder abgerundet auf das nächste einhunderttausendste Prozent, wobei ab 0,000005 aufgerundet wird) aller so erhaltenen Angebotssätze, wie durch die Berechnungsstelle festgelegt.

Falls nur eine Referenzbank der Berechnungsstelle einen solchen Angebotssatz nennt, dann ist der Referenzzinssatz dieser Angebotssatz, wie durch die Berechnungsstelle festgelegt.

Für den Fall, dass keine Referenzbank der Berechnungsstelle einen solchen Angebotsatz nennt, ist der Referenzzinssatz der Angebotsatz am letzten Tag vor dem maßgeblichen Bewertungstag, an dem dieser Angebotsatz angezeigt wurde.

§4b (Rückzahlung)

Die Zertifikate werden am 16. November 2009 (der "**Fälligkeitstag**") zum Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt, wie er von der Berechnungsstelle unter Beachtung dieser Emissionsbedingungen ermittelt und den Gläubigern gemäß §12 unverzüglich nach der Feststellung bekanntgegeben worden ist.

§5 (Zahlungen)

- (1) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen von Kapital auf die Zertifikate erfolgen nach Maßgabe der anwendbaren steuerlichen und sonstigen Gesetze und Vorschriften in der festgelegten Währung an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der betreffenden Kontoinhaber bei dem Clearingsystem gegen Vorlage und Einreichung der Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer der Zahlstellen außerhalb der Vereinigten Staaten, sofern die Zertifikate in einer Globalurkunde verbrieft sind.
- (2) *Geschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in bezug auf ein Zertifikat auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Ort und ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen auf Grund dieser Verspätung zu verlangen, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Fälligkeitstag der Zahlung auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.

"**Geschäftstag**" ist jeder Tag (außer einem Samstag und einem Sonntag), an dem alle für die Abwicklung von Zahlungen in Euro wesentlichen Teile des Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer Systems ("**TARGET**") in Betrieb sind.

- (3) *Vereinigte Staaten.* "**Vereinigte Staaten**" sind die Vereinigten Staaten von Amerika, einschließlich deren Bundesstaaten und des Districts of Columbia und deren Besitztümer (einschließlich Puerto Rico, die U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und die Northern Mariana Islands).
- (4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Zahlung an oder an die Order des Clearing Systems von ihren Zahlungsverpflichtungen befreit.
- (5) *Bezugnahmen auf Kapital.* Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf "Kapital" schließen, soweit anwendbar, den Rückzahlungsbetrag, den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in bezug auf die Zertifikate zahlbaren Beträge ein.

§6 (Besteuerung)

Alle in bezug auf die Zertifikate zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge werden an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug für oder wegen gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder Gebühren Veranlagungen gleich welcher Art gezahlt, die von Deutschland oder dem Vereinigten Königreich oder der Schweiz oder einer politischen Untergliederung oder einer Steuerbehörde dieser Staaten im Wege des Einhalts oder des Abzugs auferlegt, einbehalten oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge ("**Zusätzliche Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge Beträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen an Kapital oder Zinsen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug oder Einbehalt von den Gläubigern erhalten worden wären; jedoch sind solche Zusätzlichen Beträge in

bezug auf im Land des satzungsmäßigen Sitzes der Emittentin zur Zahlung vorgelegte Zertifikate nicht zu zahlen:

- (a) in bezug auf die deutsche Kapitalertragsteuer (inklusive der sog. Zinsabschlagsteuer und nach ihrem Inkrafttreten der sog. Abgeltungssteuer sowie einschließlich Kirchensteuer, soweit anwendbar), die nach dem deutschen Einkommensteuergesetz, welches durch die Unternehmenssteuerreform von 2008 ergänzt wurde, abgezogen oder einbehalten wird, auch wenn der Abzug oder Einbehalt durch die Emittentin oder ihren Stellvertreter vorzunehmen ist, und den deutschen Solidaritätszuschlag oder jede andere Steuer, welche die deutsche Kapitalertragsteuer bzw. den Solidaritätszuschlag ersetzen sollte;
- (b) an einen Gläubiger oder an einen Dritten für einen Gläubiger, falls ein Gläubiger auf Grund irgendeiner über die bloße Inhaberschaft der Zertifikate oder den Erhalt der unter diesen zu leistenden Zahlungen hinausgehenden Verbindungen zu Deutschland oder dem Vereinigten Königreich einem solchen Einbehalt oder Abzug unterliegt zum Einbehalt oder Abzug verpflichtet ist, die sich nicht nur darauf beschränken, daß er die Zertifikate hält oder die unter diesen jeweils zu leistende Zahlungen erhält;
- (c) an den Gläubiger oder an einen Dritten für den Gläubiger, falls kein Einbehalt oder Abzug erfolgen müßte, wenn die Zertifikate zum Zeitpunkt der fraglichen Zahlung einem Depotkonto bei einer nicht in Deutschland oder dem Vereinigten Königreich ansässigen Bank gutgeschrieben gewesen wären;
- (d) falls der Einbehalt oder Abzug bei Zahlungen an eine Privatperson vorgenommen wird und die Verpflichtung dazu durch die Richtlinie des Rates der Europäischen Union 2003/48/EC oder durch eine andere die Beschlüsse des ECOFIN Ratstreffens vom 26. bis 27. November 2000 umsetzende Richtlinie oder durch ein diese Richtlinie umsetzendes oder sie befolgendes oder zu ihrer Befolgung erlassenes Gesetz begründet wird;
- (e) soweit der Einbehalt oder Abzug von dem Gläubiger oder von einem Dritten für den Gläubiger zahlbar ist, der einen solchen Einbehalt oder Abzug dadurch rechtmäßigerweise hätte vermeiden können (aber nicht vermieden hat), daß er Vorschriften beachtet, oder dafür sorgt, daß Dritte dieses tun, welche die Abgabe einer Nichtansässigkeitserklärung oder eines ähnlichen Antrags auf Quellensteuerbefreiung Befreiung gegenüber der am Zahlungsort zuständigen Steuerbehörden vorsehen;
- (f) soweit der Einbehalt oder Abzug von dem Gläubiger oder von einem Dritten für den Gläubiger zahlbar ist, der einen solchen Einbehalt oder Abzug durch die Bewirkung einer Zahlung über eine andere Zahlstelle in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, welche nicht zu einem solchen Einbehalt oder Abzug verpflichtet ist, hätte vermeiden können; oder
- (g) soweit der Einbehalt der Quellensteuer oder Abzug zu einem Zeitpunkt zahlbar ist, der mehr als 30 Tage nach dem Tag der erstmaligen Fälligkeit der Zahlung oder (im Fall des Zahlungsverzugs) dem Tag der vollständigen Zahlung des fälligen Betrages liegt.

§7 (Verjährung)

Die in §801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Zertifikate auf zehn Jahre abgekürzt.

§8 (Kündigungsgründe)

Wenn einer der folgenden Kündigungsgründe (jeweils ein "**Kündigungsgrund**") eintritt, ist jeder Gläubiger berechtigt, sein Zertifikat durch schriftliche Erklärung an die Emittentin, die in der bezeichneten Geschäftsstelle der Hauptzahlstelle zugehen muß, mit sofortiger Wirkung zu kündigen, woraufhin für dieses Zertifikat der Vorzeitige Rückzahlungsbetrag zusammen mit etwaigen bis zum tatsächlichen Rückzahlungstag aufgelaufenen Zinsen sofort fällig und zahlbar ist, es sei denn, der Kündigungsgrund ist vor Erhalt der Erklärung durch die Emittentin weggefallen:

- (a) Kapital oder Zinsen sind von der Emittentin nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag gezahlt worden, es sei denn, die Zahlung erfolgte nicht im Einklang mit zwingenden Gesetzesvorschriften, Verordnungen oder der Entscheidung eines zuständigen Gerichtes. Sofern Zweifel an der Wirksamkeit oder Einschlägigkeit solcher Gesetzesvorschriften, Verordnungen oder einer solchen Entscheidung besteht, gerät die Emittentin nicht in Verzug, wenn sie sich innerhalb der 14 Tage bei der Nichtzahlung auf den Rat unabhängiger Rechtsberater stützt; oder
- (b) die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung oder Beachtung einer Verpflichtung aus den Zertifikaten unterläßt, diese Unterlassung einen wesentlichen Nachteil für die Gläubiger darstellt und länger als 21 Tage fort dauert, nachdem der Emittentin hierüber eine Benachrichtigung zugegangen ist, mit der sie aufgefordert wird, diese Unterlassung zu heilen; oder
- (c) die Emittentin zahlungsunfähig wird oder durch wirksamen Beschluß in ein Auflösungs- oder Liquidationsverfahren eintritt (außer zum Zweck einer Restrukturierung oder Verschmelzung, deren Bedingungen zuvor durch eine Versammlung der Gläubiger genehmigt wurde); oder
- (d) die Emittentin ihre Geschäftstätigkeit ganz oder zu einem substantiellen Teil eingestellt hat (es sei denn, dies geschieht zum Zweck einer Restrukturierung oder Verschmelzung, deren Bedingungen zuvor durch eine Versammlung der Gläubiger genehmigt wurde).

§9

(Beauftragte Stellen)

- (1) *Bestellung.* Die Hauptzahlstelle, die Zahlstellen und die Berechnungsstelle (zusammen die "**beauftragten Stellen**") und ihre Geschäftsstellen (die durch Geschäftsstellen innerhalb derselben Stadt ersetzt werden können) lauten:

Hauptzahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Deutschland

Zahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Deutschland

Berechnungsstelle: Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung einer beauftragten Stelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Hauptzahlstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Hauptzahlstelle unterhalten, (ii) solange die Zertifikate an einer Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die die Hauptzahlstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an dem Ort unterhalten, den die Regeln dieser Börse verlangen, (iii) eine Berechnungsstelle mit Geschäftsstelle an demjenigen Ort zu unterhalten, der durch die Regeln irgendeiner Börse oder sonstigen anwendbaren Regeln vorgeschrieben ist und (iv) falls eine Richtlinie der Europäischen Union zur Besteuerung von Zinseinkünften oder irgendein Gesetz zur Umsetzung dieser Richtlinie eingeführt wird, sicherstellen, daß sie eine Zahlstelle in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union unterhält, die nicht zum Abzug oder Einbehalt von Steuern gemäß dieser Richtlinie oder eines solchen Gesetzes verpflichtet ist, soweit dies in irgendeinem Mitgliedsstaat der Europäischen Union möglich ist. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß §12

vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Jede beauftragte Stelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den Gläubigern begründet.
- (4) *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieser Emissionsbedingungen gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Hauptzahlstelle, die Zahlstellen und die Gläubiger bindend und sind in Übereinstimmung mit §317 BGB zu treffen.
- (5) Weder die Berechnungsstelle noch die Zahlstellen übernehmen irgendeine Haftung für irgendeinen Irrtum oder eine Unterlassung oder irgendeine darauf beruhende nachträgliche Korrektur in der Berechnung oder Veröffentlichung irgendeines Betrags zu den Zertifikaten, sei es auf Grund von Fahrlässigkeit oder aus sonstigen Gründen.

§10 (Ersetzung der Emittentin)

- (1) Die Emittentin (oder jede Schuldnerin, welche die Emittentin ersetzt) ist jederzeit berechtigt, ohne weitere Zustimmung der Gläubiger ein von ihr kontrolliertes, sie kontrollierendes oder gemeinsam mit ihr von einem dritten Unternehmen kontrolliertes Unternehmen (mit Geschäftssitz in irgendeinem Land weltweit) oder irgendeines ihrer Tochterunternehmen an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Zertifikaten einzusetzen, und die Gläubiger stimmen dieser Einsetzung hiermit unwiderruflich zu, vorausgesetzt, daß:
 - (a) alle für die Wirksamkeit der Ersetzung notwendigen Dokumente (die "**Ersetzungs-Dokumente**") von der Emittentin und der Nachfolgeschuldnerin unterzeichnet werden, entsprechend denen die Nachfolgeschuldnerin zu Gunsten jedes Gläubigers alle Verpflichtungen aus diesen Emissionsbedingungen und dem Agency Agreement übernimmt, als sei sie von Anfang an Stelle der Emittentin Partei dieser Vereinbarungen gewesen, und entsprechend denen die Emittentin zu Gunsten jedes Gläubigers unbedingt und unwiderruflich die Zahlung aller fälligen und durch die Nachfolgeschuldnerin als Hauptschuldner zahlbaren Beträge garantiert (wobei diese Garantie im Folgenden als "**Ersetzungs-Garantie**") bezeichnet wird);
 - (b) die Ersetzungs-Dokumente ein unselbstständiges Garantieverprechen der Nachfolgeschuldnerin und der Emittentin enthalten, wonach die Nachfolgeschuldnerin und die Hauptschuldnerin alle für die Ersetzung und die Abgabe der Ersetzungs-Garantie durch die Emittentin notwendigen Genehmigungen und Einverständniserklärungen von Regierungsstellen und Aufsichtsbehörden erhalten haben, wonach ferner die Nachfolgeschuldnerin alle für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Ersetzungs-Dokumenten notwendigen Genehmigungen und Einverständniserklärungen von Regierungsstellen und Aufsichtsbehörden erhalten hat und wonach weiterhin sämtliche dieser Genehmigungen und Einverständniserklärungen in vollem Umfang gültig und wirksam sind und wonach zudem die Verpflichtungen der Nachfolgeschuldnerin und die Ersetzungs-Garantie jeweils gemäß ihren Bestimmungen wirksam und rechtsverbindlich und durch jeden Gläubiger durchsetzbar sind und wonach schließlich, wenn die Nachfolgeschuldnerin ihre Verbindlichkeiten an den Zertifikaten durch eine Niederlassung erfüllt, die Nachfolgeschuldnerin selbst verpflichtet bleibt, und
 - (c) §8 als dergestalt als ergänzt gilt, daß ein zusätzlicher Kündigungsgrund unter dieser Bestimmung der Wegfall der Wirksamkeit, Rechtsverbindlichkeit oder Durchsetzbarkeit der Ersetzungs-Garantie für jeden Gläubiger ist.

- (2) Nachdem die Ersetzungs-Dokumente für die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin wirksam und rechtsverbindlich geworden sind und eine Mitteilung gemäß Absatz 4 dieser Bestimmung erfolgt ist, gilt die Nachfolgeschuldnerin als in den Zertifikaten an Stelle der Emittentin als Hauptschuldnerin verzeichnet und die Zertifikate gelten als dementsprechend ergänzt, um der Ersetzung zur Durchsetzung zu verhelfen. Die Unterzeichnung der Ersetzungs-Dokumente und die Mitteilung gemäß Absatz 4 dieser Bestimmung befreien, im Fall der Einsetzung einer anderen Gesellschaft als Hauptschuldnerin, die Emittentin von allen Verbindlichkeiten, die sie als Hauptschuldnerin unter den Zertifikaten hatte.
- (3) Die Ersetzungs-Dokumente werden so lange bei der Hauptzahlstelle hinterlegt und von dieser verwahrt werden, als noch Forderungen bezüglich des Zertifikat von irgendeinem Gläubiger gegen die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin erhoben werden können oder Forderungen aus den Ersetzungs-Dokumenten noch nicht endgültig zugesprochen, ausgeglichen oder erfüllt worden sind.
- (4) Spätestens 15 Geschäftstage nach Unterzeichnung der Ersetzungs-Dokumente wird die Nachfolgeschuldnerin dies den Gläubigern und, sollten die Zertifikate an einer Börse notiert sein, dieser Börse und jeder anderen Person oder Stelle, die gemäß den anwendbaren Gesetzen und Regelungen zu informieren ist, mitteilen. Ferner wird die Emittentin einen Nachtrag zu dem die Zertifikate betreffenden Basisprospekt erstellen.
- (5) Für die Zwecke dieses §10 bedeutet 'Kontrolle' direkten oder indirekten Einfluß auf die Geschäftsleitung und Geschäftspolitik einer Gesellschaft oder die Möglichkeit, deren Richtung zu bestimmen, sei es kraft Vertrages oder kraft direkten oder indirekten Besitzes einer solchen Zahl stimmberechtigter Anteile, die es deren Inhaber ermöglichen, die Mehrheit der Geschäftsführer zu bestimmen, wobei jede Gesellschaft als darin einbezogen gilt, die eine ähnliche Beziehung zur erstgenannten Gesellschaft aufweist. 'Stimmberechtigte Anteile' sind zu diesem Zweck Kapitalanteile an einer Gesellschaft, die üblicherweise zur Wahl der Geschäftsführer berechtigen. Die Begriffe 'kontrolliert', 'kontrollierend' und 'gemeinsam kontrolliert' sind entsprechend auszulegen.

§11

(Begebung weiterer Zertifikate. Ankauf. Entwertung)

- (1) *Begebung weiterer Zertifikate.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Zertifikate mit gleicher Ausstattung (mit Ausnahme des Emissionspreises, und des Begebungstages) in der Weise zu begeben, daß sie mit diesen Zertifikaten eine einheitliche Serie bilden, wobei in diesem Fall der Begriff "Zertifikate" entsprechend auszulegen ist.
- (2) *Ankauf.* Die Emittentin und jedes ihrer Tochterunternehmen ist berechtigt, Zertifikate im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muß dieses Angebot allen Gläubigern gegenüber erfolgen. Die von der Emittentin erworbenen Zertifikate können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder entwertet werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Zertifikate sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§12

(Mitteilungen)

- (1) *Bekanntmachung.* Alle die Zertifikate betreffenden Mitteilungen sind im Internet auf der Website www.barclaysinvestors.com oder in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Deutschland zu veröffentlichen. Diese Tageszeitung wird voraussichtlich die *Börsen-Zeitung* sein. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem fünften Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit dem fünften Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

- (2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Emittentin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, daß in Fällen, in denen die Zertifikate an einer Börse notiert sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§13

(Anwendbares Recht. Gerichtsstand. Zustellungsbevollmächtigter)

- (1) *Anwendbares Recht.* Die Zertifikate unterliegen deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Zertifikaten entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt/Main. Die Gläubiger können ihre Ansprüche jedoch auch vor anderen zuständigen Gerichten geltend machen. Die Emittentin unterwirft sich den in diesem Absatz bestimmten Gerichten.
- (3) *Bestellung von Zustellungsbevollmächtigten.* Für etwaige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten bestellt die Emittentin die Barclays Bank PLC Frankfurt Branch, Bockenheimer Landstraße 38-40, 60323 Frankfurt am Main zu ihrem Zustellungsbevollmächtigten in Deutschland.
- (4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Zertifikaten ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Zertifikaten im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu stützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Zertifikate ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) die Gesamtanzahl der Zertifikate bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c) bestätigt, daß die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Zertifikate verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original durch eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt wurde, ohne daß eine Vorlage der Originalbelege oder der die Zertifikate verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Zertifikate unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Jeder Gläubiger kann, ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen, seine Rechte unter diesen Zertifikaten auch auf jede andere im Land der Geltendmachung zulässige Methode geltend machen.

§14

(Sprache)

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

APPENDIX C TO THE FINAL TERMS

English version of Taxation in Austria

1. Income Tax

Individuals subject to unlimited income tax liability holding bonds as a non-business asset are subject to income tax on all resulting interest payments (which term also encompasses the balance between the redemption price and the issue price) pursuant to sec. 27(1)(4) and 27(2)(2) of the Austrian Income Tax Act. Such interest payments are subject to a withholding tax of 25.0 per cent. in case they are paid out by an Austrian paying agent. This withholding tax has the effect of final taxation in the case of a public placement of the bonds (i.e. no additional income tax is levied over and above the amount of tax withheld). Even if interest payments are not effected through an Austrian paying agent, a flat income tax rate of 25.0 per cent. applies in the case of a public placement of the bonds. Since in this case no withholding tax is levied, interest payments must be included in the income tax return.

Individuals subject to unlimited income tax liability holding bonds as a business asset are subject to income tax on all resulting interest payments (which term also encompasses the balance between the redemption price and the issue price). Such interest payments are subject to a withholding tax of 25.0 per cent. in case they are paid out by an Austrian paying agent, this withholding tax having the effect of final taxation in the case of a public placement of the bonds (i.e. no additional income tax is levied over and above the amount of tax withheld). Even if interest payments are not effected through an Austrian paying agent, a flat income tax rate of 25.0 per cent. applies in the case of a public placement of the bonds. Again, such income has to be included in the income tax return.

Corporations subject to unlimited corporate income tax liability are subject to corporate income tax on all interest payments (which term also encompasses the balance between the redemption price and the issue price) resulting from bonds at a rate of currently 25.0 per cent. Under the conditions set forth in sec. 94(5) of the Austrian Income Tax Act, no withholding tax is levied.

Private foundations pursuant to the Austrian Private Foundations Act fulfilling the prerequisites contained in sec. 13(1) of the Austrian Corporate Income Tax Act and holding bonds as a non-business asset are subject to corporate income tax on all interest payments received (which term also encompasses the balance between the redemption price and the issue price) pursuant to sec. 13(3)(1) of the Austrian Corporate Income Tax Act at a rate of 12.5% in the case of a public placement of the bonds. Under the conditions set forth in sec. 94(11) of the Austrian Income Tax Act, no withholding tax is levied.

Pursuant to sec. 42(1) of the Austrian Investment Funds Act, a foreign investment fund is defined as any assets subject to a foreign jurisdiction which, irrespective of the legal form they are organized in, are invested according to the principle of risk-spreading on the basis either of a statute, of the entity's articles or of customary exercise. This term, however, does not encompass collective real estate investment vehicles pursuant to sec. 14 of the Austrian Capital Markets Act. It should be noted that the Austrian tax authorities have commented upon the distinction between index certificates of foreign issuers on the one hand and foreign investment funds on the other hand in the Investment Fund Regulations. Pursuant to these, no foreign investment fund may be assumed if for the purposes of the issuance no predominant actual purchase of the underlying assets by the issuer or a trustee of the issuer, if any, is made and no actively managed assets exist. Whether the envisaged change of the criteria for the distinction between index certificates of foreign issuers on the one hand and foreign investment funds on the other hand announced by the Austrian tax authorities some time ago will actually come into effect is currently unclear.

2. EU withholding tax

Sec. 1 of the Austrian EU Withholding Tax Act – which transforms into national law the provisions of Council Directive 2003/48/EC of 3 June 2003 on taxation of savings income in the form of interest payments – provides that interest payments paid or credited by an Austrian paying agent to a beneficial owner who is an individual resident in another Member State is subject to a withholding tax if no

exception from such withholding applies. Regarding the issue of whether index certificates are subject to the withholding tax, the Austrian tax authorities distinguish between index certificates with and without a capital guarantee, a capital guarantee being the promise of repayment of a minimum amount of the capital invested or the promise of the payment of interest.

This section on taxation contains a brief summary with regard to certain important principles which are of significance in Austria in connection with bonds. This summary does not purport to exhaustively describe all possible tax aspects and does not deal with specific situations which may be of relevance for individual potential investors. It is based on the currently valid Austrian tax legislation, case law and regulations of the tax authorities, as well as their respective interpretation, all of which may be amended from time to time. Such amendments may also be effected with retroactive effect and may negatively impact on the tax consequences described above. It is recommended that potential purchasers of bonds consult with their legal and tax advisors as to the tax consequences of the purchase, holding or sale. Tax risks resulting from the bonds (in particular from a possible qualification as a foreign investment fund pursuant to sec. 42(1) of the Austrian Investment Funds Act) shall be borne by the purchaser.

ANHANG C ZUM KONDITIONENBLATT

Deutsche Fassung der Besteuerung in Österreich

1. Ertragsteuern

Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, welche Forderungswertpapiere in ihrem Privatvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen daraus (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) der Einkommensteuer nach § 27 Abs. 1 Z 4 und § 27 Abs. 2 Z 2 Einkommensteuergesetz (EStG). Werden die Zinsen über eine inländische kuponanzahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von Kapitalertragsteuer (KESt) von 25,0%. Werden die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten (public placement), besteht über den Abzug von KESt hinaus keine Einkommensteuerpflicht (Endbesteuerung). Die Zinsen unterliegen selbst dann, wenn sie nicht über eine inländische kuponanzahlende Stelle ausbezahlt werden, unter der Voraussetzung eines public placement in Österreich einer Besteuerung mit einem begünstigten Satz von 25,0%. Da es in diesem Fall nicht zum Abzug von KESt kommt, müssen die zugeflossenen Zinsen allerdings in der Steuererklärung angegeben werden.

Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, welche Forderungswertpapiere in einem Betriebsvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen daraus (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) der Einkommensteuer. Werden die Zinsen über eine inländische kuponanzahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von KESt von 25,0%, welcher unter den Voraussetzungen eines public placement in Österreich Endbesteuerungswirkung entfaltet. Die Zinsen unterliegen selbst dann, wenn sie nicht über eine inländische kuponanzahlende Stelle ausbezahlt werden, unter der Voraussetzung eines public placement in Österreich einer Besteuerung mit einem begünstigten Satz von 25,0%. Eine Angabe in der Steuererklärung ist wiederum erforderlich.

Unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften unterliegen mit den Zinsen aus Forderungswertpapieren (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) der Körperschaftsteuer von 25,0%. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

Privatstiftungen nach dem Privatstiftungsgesetz, welche die Voraussetzung des § 13 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) erfüllen und Forderungswertpapiere im Privatvermögen halten, unterliegen mit den daraus zugeflossenen Zinsen (dazu zählt auch ein allfälliger Differenzbetrag zwischen dem Ausgabe- und dem Einlösewert) gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 KStG der so genannten Zwischenbesteuerung mit einem Steuersatz von 12,5%, unter der Voraussetzung eines public placement der Forderungswertpapiere in Österreich. Aufgrund der Befreiungsbestimmung des § 94 Z 11 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

Gemäß § 42 Abs. 1 Investmentfondsgesetz (InvFG) gilt als ausländischer Investmentfonds, ungeachtet der Rechtsform, jedes einem ausländischen Recht unterstehende Vermögen, das nach dem Gesetz, der Satzung oder der tatsächlichen Übung nach den Grundsätzen der Risikostreuung angelegt ist. Von dieser Definition sind jedoch Veranlagungsgemeinschaften in Immobilien im Sinne des § 14 Kapitalmarktgesetz ausgenommen. Es ist darauf hinzuweisen, daß die österreichische Finanzverwaltung in den Investmentfondsrichtlinien zur Frage der Abgrenzung von Indexzertifikaten ausländischer Anbieter einerseits und ausländischen Investmentfonds andererseits Stellung genommen hat. Danach ist ein ausländischer Investmentfonds dann nicht anzunehmen, wenn für Zwecke der Emission ein überwiegender tatsächlicher Erwerb dieser Wertpapiere durch den Emittenten oder einen allenfalls von ihm beauftragten Treuhänder unterbleibt und kein aktiv gemanagtes Vermögen vorliegt. Ob die vor einiger Zeit von der Finanzverwaltung angekündigte Änderung der Abgrenzungskriterien von Indexzertifikaten ausländischer Anbieter einerseits und ausländischen Investmentfonds andererseits tatsächlich umgesetzt wird, ist derzeit noch ungewiss.

2. EU-Quellensteuer

§ 1 EU-Quellensteuergesetz (EU-QuStG) sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – vor, daß Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer unterliegen, sofern er seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU hat und keine Ausnahmen vom Quellensteuerverfahren vorliegen. Betreffend die Frage, ob Indexpertifikate der EU-Quellensteuer unterliegen, unterscheidet die österreichische Finanzverwaltung zwischen Indexpertifikaten mit und ohne Kapitalgarantie, wobei eine Kapitalgarantie bei Zusicherung der Rückzahlung eines Mindestbetrages des eingesetzten Kapitals oder auch bei der Zusicherung von Zinsen besteht.

Dieser Abschnitt zur Besteuerung enthält eine kurze Zusammenfassung betreffend einige wichtige Grundsätze, die im Zusammenhang mit Forderungswertpapieren in Österreich bedeutsam sind. Die Zusammenfassung erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Überlegungen vollständig wiederzugeben und geht auch nicht auf besondere Sachverhaltsgestaltungen ein, die für einzelne potenzielle Anleger von Bedeutung sein können. Sie basiert auf den derzeit gültigen österreichischen Steuergesetzen, der bisher ergangenen höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie den Richtlinien der Finanzverwaltung und deren jeweiliger Auslegung, die alle Änderungen unterliegen können. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerlichen Folgen nachteilig beeinflussen. Potenziellen Käufern von Forderungswertpapieren wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Das steuerliche Risiko aus den Forderungswertpapieren (insbesondere aus einer allfälligen Qualifizierung als ein ausländischer Investmentfonds gemäß § 42 Abs. 1 Investmentfondsgesetz) trägt der Käufer.